



Eingangsverfahren / Berufsbildungsbereich

Im Eingangsverfahren wird ermittelt, ob eine WfbM die geeignete Einrichtung ist und welche berufsfördernden und ergänzenden Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben in Betracht kommen. Im Eingangsverfahren erarbeiten wir mit und für die Mitarbeiter*innen einen individuellen Eingliederungsplan mit Empfehlungen zur Integration in den ersten Arbeitsmarkt oder Vorbereitung auf die Arbeit in einer Betriebsstätte für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Im anschließenden Berufsbildungsbereich ist unser Ziel, den/die Mitarbeiter*in durch planmäßige berufliche Bildung in seiner/ihrer Leistungsfähigkeit und Persönlichkeitsentwicklung so zu unterstützen, dass wir zuverlässige Empfehlungen aussprechen können, ob:

- Eine geeignete Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt in Frage kommt
- Ein Wechsel in den Arbeitsbereich der Betriebsstätte möglich wird
- Weiterführende berufsfördernde Maßnahmen sinnvoll sind

Die Dauer der Berufsbildungsmaßnahme kann bis zu zwei Jahren betragen. Sie gliedert sich in verschiedene Phasen mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Dazu gehören der wöchentlich stattfindende Unterricht in einer der beiden kooperierenden Berufsschulen, die Arbeit mit Qualifizierungsbausteinen, regelmäßige Praktika und Sozialtrainingsmaßnahmen.

Für weitere Informationen stehen wir
Ihnen gerne zur Verfügung.

**Geschäftsbereich
Arbeit, Bildung & Qualifizierung**

**Betriebsstättenleiterin
Berufsbildungszentrum
Marileen Schäferkordt**

Ruthenstraße 10, 31785 Hameln
Tel. 05151 942200-100, Fax 05151 942200-111
m.schaeferkordt@plsw.de



**Bereichsleiter
Berufsbildungsbereich
Jürgen Tripke**

Ruthenstraße 10, 31785 Hameln
Tel. 05151 942200-106, Fax 05151 942200-111
j.tripke@plsw.de

**Begleitender Dienst
Berufsbildungszentrum
Mirja Möhlmann**

Ruthenstraße 10, 31785 Hameln
Tel. 05151 942200-105, Fax 05151 942200-112
m.moehlmann@plsw.de



**Begleitender Dienst
Berufsbildungszentrum
Andrea Eisenheimer**

Ruthenstraße 10, 31785 Hameln
Tel. 05151 942200-101, Fax 05151 942200-112
a.eisenheimer@plsw.de



**Berufsbildungszentrum
Hameln**

*Teilhabe unter
einem Dach*



**Paritätische Lebenshilfe
Schaumburg-Weserbergland GmbH**
Ostring 6, 31655 Stadthagen

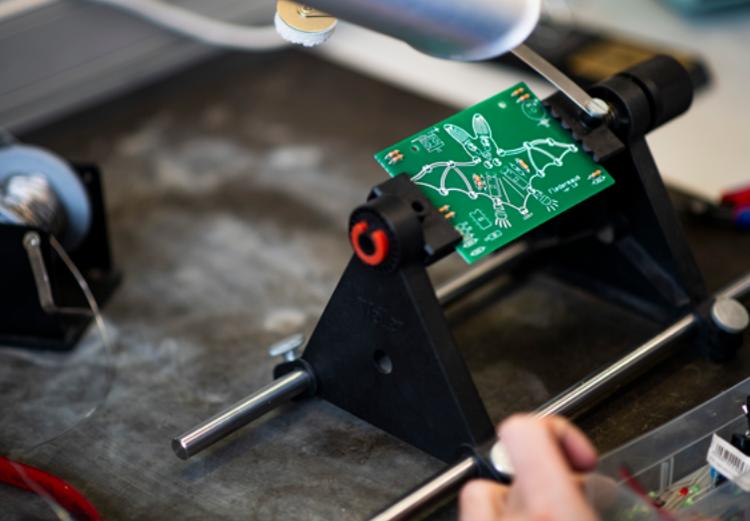
Tel. 05721 700-0, Fax 05721 700-218
info@plsw.de
www.plsw.de



Stand 10/2023



Paritätische Lebenshilfe
Schaumburg-Weserbergland GmbH



Berufsbildungszentrum

In Hameln, direkt an der Weser und in der Nähe der Rattenfängerhalle gelegen, befindet sich das Berufsbildungszentrum. Verschiedene Institutionen arbeiten hier unter einem Dach:

- Der Berufsbildungsbereich für Menschen mit geistigen und/oder psychischen Beeinträchtigungen
- Top-IN-Job „Fachdienst für berufliche Integration von Teilnehmern*innen und Mitarbeitern*innen auf den ersten Arbeitsmarkt oder in ausgelagerte Beschäftigungen
- Die WfbM-Tischlerei
- Die Tagesstätte für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen
- Die Hamelner Tafel mit ihrer Ausgabestelle für die Rattenfängerstadt
- Die Ländliche Erwachsenenbildung LEB mit ihren zahlreichen Kursangeboten
- Die Pari proJob GmbH, ein Großküchen-Integrationsbetrieb

Den besonderen Reiz des großen Gebäudes machen die häufigen Begegnungen und stellenweise auch engen Kooperationen unter den Institutionen aus. Teilhabe am Arbeitsleben und auch Teilhabe in der Gesellschaft sind hier wichtige Grundlagen unserer Arbeit.

Der Weg zum Ziel

Wenn Sie den Berufsbildungsbereich erfolgreich abgeschlossen haben, erhalten Sie ein Teilnehmerzertifikat, welches Sie dazu berechtigt, in den Arbeitsbereich einer Betriebsstätte aufgenommen zu werden.

Dieses Zertifikat findet bundesweite Anerkennung. D.h. Sie könnten Ihre Beschäftigung damit problemlos z. B. im Falle eines Wohnortwechsels in jeder anerkannten „Werkstatt für behinderte Menschen“ fortsetzen.

Leistungsträger der beruflichen Bildungsmaßnahme ist in der Regel die lokal zuständige Agentur für Arbeit und manchmal auch die Deutsche Rentenversicherung bei entsprechenden Vorversicherungszeiten. Von Beginn an sind Sie bei uns komplett sozialversichert.

Während Ihrer Zeit im Eingangsverfahren und Berufsbildungsbereich erhalten Sie vom jeweiligen Leistungsträger ein gesetzlich geregeltes Ausbildungs- oder Übergangsgeld.

Vielfältige Qualifizierungsangebote

- Büroorganisation (internes Angebot)
- Elektrotechnik
- Garten- und Landschaftspflege
- Holztechnik
- Küche und Hauswirtschaft (internes Angebot)
- Kioskverkauf (internes Angebot)
- Metallbearbeitung
- Montage und Verpackung
- Kreativwerkstatt (internes Angebot)

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir

- Auf das Arbeitsleben vorbereiten
- Fähigkeiten aktivieren und fördern
- Individuelle Lösungen suchen und sie umsetzen

Zertifizierung

Unsere Leistungen im Berufsbildungsbereich erfolgen nach den Vorgaben zur Qualitätseinhaltung der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung AZAV. Die Anforderungen der Verordnung sind in unsere Konzepte eingeflossen und werden ganzheitlich mit dem Ziel zur Teilhabe an Arbeit umgesetzt.

Unsere Fachlichkeit

Das Team umfasst dafür 8 Bildungsbegleiter*innen, zwei Kolleginnen vom begleitenden Dienst und den Betriebsstättenleiter. Fachkompetent: von der Köchin bis zum Metallbaumeister. Pädagogisch kompetent: von der geprüften Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung bis zum/zur Heilerziehungspfleger*in.

